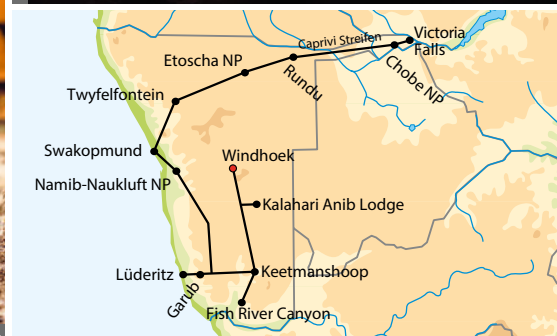




1 Namib-Wüste, Oryx-Antilopen © Radek Borovka - stock.adobe.com 2 Köcherbaumwald © Karl Hausjell

## Große Namibia Rundreise - Chobe NP/Botsuana - Victoria Fälle/Simbabwe

Grandiose Naturwunder u. Landschaften -  
einzigartige Wildlife-Erlebnisse:

**Fish River Canyon - Lüderitz - Namib-Wüste -  
Cape Cross - Twyfelfontein - Etosha-Pfanne -  
Sambesi-Region - Chobe River - Victoria Ffälle**



**1. Tag: Bahnreise ab ganz Österreich - Wien/Frankfurt - Addis Abeba.** Bahnreise ab ganz Österreich mit ÖBB - am späten Abend Linienflug mit Ethiopian Airlines nach Addis Abeba (ab Wien ca. 22.05 - 05.25 Uhr).

**2. Tag: Addis Abeba - Windhoek.** Flug von Addis Abeba nach Windhoek (ca. 08.35 - 13.20 Uhr). Nach Erledigung der Einreiseformalitäten unternehmen wir einen kurzen Stadtrundgang durch die Hauptstadt Namibias: Wir sehen unter anderem die neugotische Christuskirche, den Tintenpalast (Sitz des Parlaments), den Meteoriten-Brunnen und die Alte Festung mit dem Unabhängigkeitsmuseum hoch über der Stadt.

**3. Tag: Windhoek - Kalahari: Nature Drive.** Am Morgen verlassen wir die Hauptstadt und fahren Richtung Süden zu unserer Lodge, die inmitten der Kalahari liegt, teils Halbwüste, teils Savannenlandschaft mit bewachsenen Dünen und Sandebenen, Akazienbäumen und interessanter Tierwelt. Bei einer ca. dreistündigen Fahrt in offenen Safari-Fahrzeugen entdecken wir diese faszinierende Landschaft und erspähen mit etwas Glück auch Oryx-Antilopen, die als Nationaltiere Namibias gelten. Gemeinsam mit einem erfahrenen Guide geht es zu ausgewählten Aussichtspunkten, von denen sich beeindruckende Panoramablicke über die endlose Kalahari bieten.

**4. Tag: Kalahari: Wanderung mit San - Garas Köcherbaumwald - Gondwana Canyon Park.** Bei einer kurzen geführten Wanderung am frühen Morgen mit Angehörigen der San (Buschmänner) gewinnen wir einen Einblick in das traditionelle Leben dieses Volkes, das als Jäger und Sammler seit Jahrtausenden eng mit der kargen Natur der Kalahari verbunden ist. Am Nachmittag besuchen wir den Köcherbaumwald von Garas mit seinen bizarren Felsformationen sowie bis zu acht Meter hohen Baum-Aloen (= Köcherbäume), einem der Wahrzeichen des Landes. Abend erreichen wir unsere Lodge im Gondwana Canyon Park (ca.

20 km östlich des Fish River Canyon), wo wir den Tag am Lagerfeuer der Lodge in schöner Atmosphäre ausklingen lassen.

**5. Tag: Gondwana Canyon Park - Ausflug Fish River Canyon - Lüderitz.**

Am Morgen kurze Fahrt zum eindrucksvollen Fish River Canyon im Richtersveld Transfrontier Park, mit bis zu 550 m Tiefe der größte Canyon Afrikas und eines der imposantesten Naturwunder des Kontinents. Eine kurze Wanderung (ca. 1 Std.) entlang des Canyon-Randes ermöglicht uns einen Einblick in dieses Naturwunder. Anschließend Fahrt an die Atlantikküste nach Lüderitz, das für seine zahlreichen, liebevoll gepflegten Bauten aus der deutschen Kolonialzeit bekannt ist. Sehenswert ist auch die auf einem Granitfelsen erbaute Felsenkirche - mit schönem Blick über Stadt und Küste!

**6. Tag: Lüderitz - Kolmanskop - Wildpferde in Garub/Aus - Namib Naukluft-NP.**

Heute folgt als nächster Höhepunkt Kolmanskop/Kolmannskuppe, die schönste „Geisterstadt“ im südlichen Afrika, am Rande des Sperrgebiets, wo einst Diamanten geschürft wurden. Die Häuser sind teils erhalten, doch die Wüste holt sich langsam das Land zurück. Auf einer landschaftlich schönen Strecke geht es anschließend über Garub und Aus, wo wir mit etwas Glück auf Namib-Wildpferde treffen, nordwärts in die Namib-Wüste, die älteste Wüste unseres Planeten mit ihren ockerfarbenen Dünen, sowie zum Namib Naukluft-Nationalpark, mit 49.800 qkm der größte Nationalpark Afrikas (UNESCO-Welterbe).

**7. und 8. Tag: Namib Naukluft-Park: Dead Vlei - Sossusvlei - Düne 45**

**- Sesriem Canyon.** Zwei Tage lang haben wir Gelegenheit, die faszinierende Dünenlandschaft der Namib Wüste zu erkunden. Am frühen Morgen des 7. Tages geht es zunächst mit unserem Bus, danach per 4x4 Shuttle (inkl.) und schließlich in einer Wüsten-Wanderung zur Salztzpfanne des Dead Vlei (Gehzeit total ca. 2 Std.). Abgestorbene Bäume, die aufgrund des extrem trockenen Klimas nur langsam verwitern, bilden hier ein bizarrschönes Motiv für Fotografen. Weiters erleben wir das von bis zu 300 m hohen Dünen (u.a. der Big Mama Düne) umgebene Sossusvlei, das wie das Dead Vlei durch Versanden des Tsauchab-Flusses entstand, der ursprünglich bis zum gut 50 km entfernten Atlantik floss. Eine weitere kurze Wanderung führt uns in den Sesriem Canyon - einst vom Tsauchab-Fluss geschaffen - mit fast senkrecht aufragenden Wänden, wo wir die von unterschiedlichen Klimaperioden geprägte interessante geologische Geschichte des Landes hautnah erleben. Bei unseren Fahrten halten wir bei interessanten Dünenkämmen, deren leuchtendes Farbenspiel samt Licht-Schatten-Effekten vor allem am frühen Morgen und späteren Nachmittag begeistern. Wer Lust hat, kann auch die berühmte Düne 45 erklimmen. Am Nachmittag des 8. Tages Weiterfahrt vom Namib Naukluft-Park in die Namib Desert Lodge, die schön am Fuß einer versteinerten Sand-



Namibia  
Botsuana  
Simbabwe



1 Etosha NP © Mag. Peter Brugger 2 Kolmanskop © Studio inFocus - stock.adobe.com 3 Leopard im Etosha NP © Christian Kneissl

düne gelegen ist.

**9. Tag: Namib Naukluft-Park - Kuiseb Canyon - Walvis Bay - Dorob-NP - Swakopmund.** Fahrt von der Sand-Namib in die Fels-Namib, getrennt durch die bizarren Erosionslandschaften des Kuiseb Canyon, und weiter nach Walvis Bay. In der weitläufigen Lagune kann man vor allem bei Ebbe Flamingos erleben, die im seichten Wasser nach Nahrung suchen. Zwischen Walvis Bay und Swakopmund liegt der Dorob Nationalpark - in der Sprache der Topnaar „Wasser, das im Sand versickert“. Am Nachmittag erreichen wir Swakopmund, den beliebtesten Ferienort an Namibias Atlantikküste, bekannt auch für seine deutsche Architektur.

**10. Tag: Swakopmund - Cape Cross - Damara Living Museum - Twyfelfontein.** Entlang der nebelreichen Küste geht es zunächst zum Cape Cross, wo der Portugiese Diego Cão als erster Europäer 1484 die namibische Küste erreichte. Hier kann man tausende südafrikanische Seebären (Ohrenrobben) aus nächster Nähe an der Küste oder im Wasser beobachten. Nach einer längeren Fahrt erreichen wir entlang des Brandbergmassivs das Ugab Valley inmitten der schier endlosen Halbwüste des Bushvelds. Ein kurzer Besuch im Damara Living Museum gibt uns die einmalige Gelegenheit, die traditionelle Kultur der Damara kennenzulernen und das Freilicht-Museum mit traditionellen Hütten aus Reisig und Lehm zu erkunden. Wir erfahren einiges über die Heilpflanzen der Damara, das Feuermachen, die Herstellung von Schmuck, Ledergerben (für die traditionelle Kleidung) und Kunsthandwerk sowie dem Schmieden von Werkzeugen und Waffen. Wir lassen uns auch von der Sing- und Tanzvorführung mitreißen. Danach geht es zu unserer Lodge in Twyfelfontein.

**11. Tag: Twyfelfontein (UNESCO-Welterbe) - Versteinerter Wald - Etosha NP.** Bei einer kurzen Wanderung bestaunen wir die einzigartigen Felsritzzeichnungen in Twyfelfontein - mehr als 2000 Gravuren mit Jagd- und Tierszenen inmitten einzigartiger Felslandschaft. Schöpfer dieser Darstellungen waren steinzeitliche Jäger, die vor mehr als 5000 Jahren dem Wild an den Wasserstellen auflauerten. Kurze Fahrt zum Versteinigten Wald, wo wir bis zu 25 m lange, 200 Mio. Jahre alte fossile Baumstämme bewundern. Wir sehen auch die urzeitliche Pflanze Welwitschia mirabilis, benannt nach dem österreichischen Botaniker Friedrich Welwitsch. Am späten Nachmittag erreichen wir unsere Lodge nahe dem Etosha Nationalpark.

**12. Tag: Etosha NP: Okaukuejo - Namutoni - Omuthiya.** Den Tag verbringen wir im weltberühmten Etosha Nationalpark, der bereits 1907 vom deutschen Gouverneur von Lindequist zum Schutzgebiet erklärt wurde. Der Name Etosha bedeutet in Oshivambo „großer weißer Platz“. Die weiß schimmernde Etosha Pfanne (140 km x 50 km), ist nur in manchen Regenzeiten mit Wasser gefüllt. Durch den südöstlichen Teil des Nationalparks fahren wir zu mehreren natürlichen und künstlich

angelegten Wasserlöchern mit vielfältigen Lebensräumen. Hier bieten sich gute Möglichkeiten, Antilopen, Zebras, Giraffen, Strauße, Elefanten, unterschiedliche Vogelarten und vielleicht auch Nashörner, Löwen oder Geparden anzutreffen.

**13. Tag: Omuthiya - Grootfontein - Rundu.** Weiter geht es Richtung Grootfontein, entlang der Strecke verändert sich das Land stark - wir passieren kleine Dörfer, entlang der Straßen sehen wir Händler, die u.a. Schnitzereien oder Brennholz anbieten; nach Tagen purer Natur herrscht hier reges Treiben in den Dörfern. Am Abend erreichen wir unsere Lodge nahe Rundu, die am Kavango/Cubango Fluss (im späteren Verlauf Okavango genannt) gelegen ist, der hier die Grenze zum nördlich von Namibia gelegenen Angola bildet.

**14. Tag: Rundu - Caprivi Streifen/Sambesi-Region - Kwando River: Bwabwata-NP mit Wildbeobachtungsfahrt.** Parallel zum Okavango River geht es durch den schmalen Caprivi Streifen/Sambesi Region (geplant als Verbindung vom deutschen Südwesafrika zu den deutschen Kolonien im Osten Afrikas) an den Kwando (= Chobe) River. Die Sambesi-Region gehört zur Kavango-Zambezi Transfrontier Conservation Area - einem grenzüberschreitenden Natur- und Landschaftsschutzgebiet im südlichen Afrika; mit 444.000 qkm soll es das zweitgrößte Schutzgebiet der Erde werden. Am Nachmittag unternehmen wir eine Wildbeobachtungsfahrt im Bwabwata-Nationalpark: Zuerst geht es mit dem Boot über den Kwando zu unseren Fahrzeugen - auf unserer knapp 3-stündigen Fahrt erreichen wir ein Altwasser des Kwando, wo wir mit Glück Elefanten, Flusspferde, Büffel, Giraffen, Zebras, Kudus, Impala-Antilopen und Krokodile sehen können.

**15. Tag: Kongola - Kasane - Chobe-NP/Botsuana: Wildbeobachtungsfahrt (fak.).** Fahrt an die Grenze zu Botsuana und weiter nach Kasane, am Ufer des Chobe River und am Rand des Chobe-Nationalparks gelegen. Am Nachmittag Möglichkeit zur fakultativen Wildbeobachtungsfahrt (nicht inkl., Voranmeldung beim Reiseleiter notwendig).

**16. Tag: Wildbeobachtungsfahrten mit dem Geländewagen und dem Boot.** Der Chobe Nationalpark, einer der schönsten und wildreichsten Nationalparks weltweit, ist 11.000 qkm groß und beherbergt riesige Elefanten- und Büffelhorden sowie zahlreiche Raubtiere. Auch die Vogelwelt ist einzigartig - mit Schlangenhalsvögeln, Reiher, Seeadlern, Eisvögeln, Marabus u.v.m. Die Landschaft wechselt zwischen weiten Ebenen und Wald- und Buschlandschaften nahe dem Flussufer. Am Vormittag unternehmen wir eine Wildbeobachtungsfahrt in offenen Geländewagen und werden mit etwas Glück auch Löwen sehen. In der Mittagspause Möglichkeit zum Erholen am Pool. Am Nachmittag erwartet uns eine abwechslungsreiche Bootsfahrt mit Elektrobooten auf dem Chobe River, wobei wir vom Boot aus Elefantenherden am Flussufer beobachten können, aber auch Büffel, Nilpferde, Krokodile,



Namibia  
Botsuana  
Simbabwe



1 Victoria Fälle © Christian Kneissl 2 Twyfelfontein © stock.adobe.com 3 Büffel im Bwabwata NP © Mag. Peter Brugger

Antilopen, Nilwarane und eine vielfältige Vogelwelt können wir beobachten - zum Teil aus nächster Nähe. Und wir genießen den Sonnenuntergang über dem unvergleichlichen Marschland.

**17. Tag: Kasane - Victoria Fälle (UNESCO-Welterbe)/Simbabwe.** Am Morgen geht es mit Kleinbussen an die Grenze zu Simbabwe (evtl. Wartezeit an der Grenze) und weiter in die Kleinstadt Victoria Falls. Am späteren Vormittag erleben wir den abschließenden Höhepunkt dieser Reise, die eindrucksvollen Victoria Fälle des Sambesi. Spaziergang im Victoria Falls NP von der Livingstone-Statue (er hatte 1855 als Forscher und Missionar die Fälle entdeckt) entlang der zahlreichen Katarakte, über die der Sambesi in eine mehr als 100 m tiefe Schlucht stürzt, bis zur Grenzbrücke nach Sambia. Möglichkeit zum Rundflug mit Helikoptern (z.B. Dauer 12 Min., Preis ca. US\$ 210,- p.P.) über die Victoria Fälle.

**18. Tag: Victoria Falls - Addis Abeba.** Am Vormittag Transfer zum Flughafen - Rückflug mit Ethiopian Airlines nach Addis Abeba (ca. 13.05 - 21.40 Uhr/ kurze Zwischenlandung in Gaborone).

**19. Tag: Addis Abeba - Frankfurt/Wien - Bahnrückreise.** Weiterflug von Addis Abeba nach Wien (ca. 00.45 - 06.05 Uhr) bzw. Frankfurt, anschließend Bahnrückreise von Wien in die Bundesländer.

**HOTELUNTERBRINGUNG:** Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels/Lodges (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

|                |                                                                         |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------|
| Windhoek       | **** „Mövenpick Hotel Windhoek“ (5 km vom Zentrum)                      |
| Kalahari       | *** „Kalahari Anib Lodge“ (in der Kalahari Wüste)                       |
| Gondwana       | *** „Gondwana Canyon Village“ (20 km östlich vom Fish River Canyon)     |
| Lüderitz       | **** „Nest Hotel“ (direkte Strandlage)                                  |
| Sossusvlei     | **** „Little Sossus Lodge & Campsite“ (in der Nähe des Sesriem Canyons) |
| Namib          | *** „Namib Desert Lodge“ (am Fuße der versteinerten Sanddünen)          |
| Swakopmund     | *** „The Delight Hotel“ (im Zentrum)                                    |
| Twyfelfontein  | *** „Twyfelfontein Country Lodge“ (im Twyfelfontein-Tal)                |
| Etosha/1. N.   | *** „Etosha Safari Lodge“ (am Rande des Nationalparks)                  |
| Etosha/2. N.   | **** „Etosha King Nehale Lodge“ (Nordosten d. Pfanne)                   |
| Rundu          | *** „Hakusembe River Lodge“ (16 km von Rundu)                           |
| Bwabwata NP    | *** „Namushasha Lodge“ (am Ufer des Kwando)                             |
| Kasane         | **** „Chobe Safari Lodge“ (am Ufer des Chobe)                           |
| Victoria Falls | **** „A'Zambezi River Lodge“ (5 km von den Fällen)                      |

**! HINWEIS:** Bitte beachten Sie genau die **Einreisebestimmungen**, wenn Sie mit **minderjährigen Kindern** reisen: <https://www.bmeia.gv.at>



**Kleingruppe bis max. 20 Personen**

**Naturkundliche StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, \*\*\* u. \*\*\*\*Hotels und Lodges/meist HP**

| TERMINE                    | REISELEITUNG                       | P ANG                   |
|----------------------------|------------------------------------|-------------------------|
| <b>11.05. - 29.05.2027</b> | Pfingsten/<br>Fronleichnam         | Mag. Enrico Gabriel     |
| <b>13.07. - 31.07.2027</b> |                                    | Werner Schlierkamp      |
| <b>03.08. - 21.08.2027</b> | Mariä Himmelfahrt                  | Mag. Friedrich Lehner   |
| <b>05.10. - 23.10.2027</b> |                                    | Dr. Harald Teubenbacher |
| <b>19.10. - 06.11.2027</b> | Nationalfeiertag/<br>Allerheiligen | Mag. Enrico Gabriel     |

|                                                  |                     |
|--------------------------------------------------|---------------------|
| Flug ab Wien                                     | € 6.990,- € 7.480,- |
| Flug ab Wien inkl. Rail & Fly ab ganz Österreich | € 6.990,- € 7.560,- |
| Flug ab Frankfurt                                | € 6.990,- € 7.580,- |
| EZ-Zuschlag                                      | € 990,- € 990,-     |
| Aufpreis Business-Class: ab € 2.500,-            |                     |

#### LEISTUNGEN

- Linienflug mit Ethiopian Airlines über Addis Abeba nach Windhoek und von Victoria Falls retour
- Rundfahrt lt. Programm (bis 15. Tag abends) mit einem namibischen Bus/Kleinbus mit AC oder Schiebefenstern
- Transfers mit Kleinbussen von der Chobe Safari Lodge nach Victoria Falls (17. Tag) sowie in Victoria Falls (17. und 18. Tag)
- 16 Übernachtungen in \*\*\* u. \*\*\*\*Hotels und Lodges (jeweils Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension (Frühstücksbuffet und Abendessen): 2. Tag abends bis 18. Tag morgens, kein Abendessen am 9. Tag
- Eintritte (ca. € 310,-): Fish River Canyon, Kolmanskop, Namib Naukluft-Park, Cape Cross, Twyfelfontein, Damara Living Museum, Versteinerter Wald, Etosha-NP, Bwabwata-NP, Chobe-NP, Victoria Falls-NP
- Nature Drive und Wanderung mit San in der Kalahari
- Bootsfahrt am Chobe River
- 4x4 Shuttle in das Sossusvlei
- ganztägige Wildbeobachtungsfahrt im Etosha NP im Reisebus
- je 1 Wildbeobachtungsfahrt im Bwabwata-Nationalpark sowie im Chobe-Nationalpark mit offenen Geländefahrzeugen
- 1 DUMONT Reise-Taschenbuch „Namibia“ je Zimmer
- qualifizierte österr. bzw. deutschsprachige namibische Reiseleitung bis 12. Tag morgens (bei kleiner Gruppe als Driverguide)
- Klimaschutzbeitrag
- Flugbezogene Taxen (derzeit € 530,-)

**Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Ausreise und mit 2 leeren Seiten) sowie Visum für Simbabwe und Namibia erforderlich.**  
Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 20 Pers.

#### NICHT INKLUDIERT

- Visum Namibia (derzeit € 95,- p.P.)
- Visum Simbabwe (derzeit US\$ 30,- p.P.)



Namibia  
Botsuana  
Simbabwe